



VITA Deutsches Verlagshaus Berlin-Charlottenburg

FÜRSTEN OHNE KRONE

Fast ein Roman von HEINRICH NIENKAMP

:: Drittes bis sechstes Tausend ::
M 4.50 broschiert, M 6.— gebunden

Lübecker Nachrichten:

... Es hat nie an solchen gefehlt, die, aus innerstem Trieb: sozialer Gerechtigkeit zum Ziele zu helfen, uns mit allen möglichen, gutgemeinten Vorschlägen kamen, die sich bei näherer Prüfung oder beim praktischen Versuch bald als ideologische Konstruktionen entpuppten. Nun kommt aber einer, der die Sache bei einem ganz andern Ende anfasst, ein Mensch nüchterner Wirklichkeit, ein deutscher Finanzmann überragender Intelligenz, ein Kündler nicht nur den wenigen seiner Wahlverwandten: ein zwingender Überzeuger, dabei tiefstiller Mensch mit warmem Herzen. Er macht uns in seinem Buche bekannt mit dem Plane seiner Organisation dessen, was Kultur im höchsten Sinne heisst, indem er, bei aller Begeisterung für das Ziel, kühl und gemessen zu Werke geht. Nicht wie seine utopischen Vorgänger, hält er uns mit nebelhaften Assoziationen auf: sein bewusstes Denken gibt scharfumrissene Bilder des Aufbaus einer Welt höherer Menschen des Geistes und Charakters. Kein verschwommener Träumer, kein phantastischer Schaumschläger, bündigt er seine Vorstellungen und formt sie zu einer überwältigenden Idee positiver Möglichkeit. Allem Ausgeklügelten und Absurden abhold, stellt er sein Kalkül auf das kapitalistische System, das — mag man es loben oder schelten — nun mal die Beziehungen auch der Kulturmenschheit beherrscht und regelt. Er ist klug genug, um menschliche Schwächen aus seiner Organisation nicht auszuschalten, sondern sie bewusst als wichtigste Faktoren in Rechnung zu stellen, ja, die Grundmauern seines Projektes auf sie zu bauen; und darin unterscheidet sich Nienkamp himmelweit von allen, die vor ihm amüsante Luftschlösser aufführten, aber nie eine substantiierte Basis finden konnten, da sie Pläne schmiedeten zum Wohle einer Sorte Menschen, die es nicht gibt und die nur in ihrem, der Utopisten, Monoideismus ein romantisches Dasein führte. Nienkamp zeigt den einzigen Weg, den wir fest und unbeirr einzuschlagen haben, um aus diesem Wust von Unsinn herauszukommen, der uns unzählige der besten Kräfte, der besten Menschen raubt. Er beleuchtet vernichtend die lächerliche Phrase nicht nur der ans Ziel gelangten Tüchtigen, sondern auch vornehmlich aller subalternen Geister in Amt und Würden, die in unnachahmlicher Selbstgerechtigkeit und mit traditioneller Feierniene in ihrer egozentrischen Hoffart nicht aufhören, zu verkünden, dass „jeder, der etwas leistet“, auch „seinen Platz“, seine „Anerkennung“ fände.

Die Lektüre des Buches, auch mit Rücksicht auf die ganz neue künstlerische Form, bietet unsagbaren Reiz. Mit wachsend-freudiger Erregung folgen wir Nienkamps Ausführungen und sind überrascht, mit welcher Stoffbeherrschung er alle nur denkbaren Einwände superkluger „Aber“-Menschen antizipiert und mit zersetzender Logik widerlegt. Es hätte keinen Sinn, im Rahmen weniger Zeilen das Buch zu zerpfücken. Jeder geistig Selbständige lese es! Der Verfasser schenkt ihm unvergängliche Anregung, bereichert sein Denken und Empfinden in einer Weise, wie es in dieser Richtung wohl noch keinem Autor gelang.

Z Bezugsbedingungen: 25% bedingt, 33% gegen bar und 9/8 Exemplare

Aus der Lehrmeister-Bibliothek

Z verkaufen sich jetzt am leichtesten:

Kaninchenzucht (Nr. 170/71), Ziegenzucht (336/38),
Dörren d. Obstes u. d. Gemüse (367), Einmachen
der Früchte (3), der Gemüse (343/44), Marmeladen
(4), Fruchtsaftbereitung (345)

Die wichtigsten Pilze. Mit 4 Farbentafeln (47/48),
Pilzkochbuch (300), Kaninchenfleischküche (334/35),
Billige Fleischersackküche (320).

40% Rabatt und 13/12.

Ferner empfehlen:

Einmachen ohne Zucker. 10 Pf. mit 50% Rabatt.
Schneider, Obst- u. Beerenweibereitung. Nr. 1.50.
Prospekte kostenlos.

Hachmeister & Thal, Verlag, Leipzig.

Bei uns erschien:

Der Russeneinfall in Memel

Z

im März 1915.

Mit Abbildungen.

Eigene Erlebnisse aus jenen Schreckenstagen von
Gutsinspektor Emil Schadereit.

Diese Broschüre bringt Enthüllungen, welche bisher der Öffentlichkeit vorenthalten waren; dieselbe ist also geeignet, weitgehendstes Interesse in allen Kreisen und allen Teilen Deutschlands zu erwecken, zumal der Preis nur auf M. 1.— festgesetzt ist.

Ich empfehle Ihnen deshalb tätige Verwendung. A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern; dafür expediere ich aber 2 Probeexemplare für M. 1.20 bar.

Preis M. 1.— ord., M. —.70 netto, M. —.65 bar.

2 Probeexemplare für M. 1.20 bar.

Auslieferung bei Herrn Otto Klemm, Leipzig. Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Tilsit, 16. August 1916.

Buchdruckerei Pawlowski.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.